SCHADEN.NEWS









02.02.2022

SATA: HOCHDRUCKPISTOLE FÜR HOMOGENEN LACKAUFTRAG AUF GROSSEN FLÄCHEN

Die neue Lackierpistole aus Kornwestheim beruht nach Angaben des Herstellers auf der sogenannten „spray mix Technologie“. Dabei erfolgt die Materialausbringung im Höchstdruckverfahren. „Dem so entstehenden, vorgeformten Airless-Sprühstrahl wird über die Luftdüse Druckluft zugeführt, um den Spritzstrahl auszuformen und eine gleichmäßige Tröpfchenverteilung zu erzeugen“, heißt es in der Pressemitteilung. Auf diese Weise ermögliche die SATAjet K 1800 spray mix eine homogene Materialapplikation.

ERGONOMIE BEI DER ANWENDUNG BERÜCKSICHTIGT

Zudem wurde laut SATA bei der Entwicklung der Pistole auch die Handhabung und die Ergonomie für den Anwender berücksichtigt. „Das ergonomische Design in Verbindung mit der geringen Abzugskraft von nur 24 Nm ermöglicht ermüdungsfreieres Arbeiten auch bei länger andauernden Lackierarbeiten“, heißt es beim Hersteller. Zudem bringe die SATAjet K 1800 ein geringes Gewichts mit und sei daher für kontinuierliche und zeitintensive Beschichtungsprozesse geeignet. Zudem ermögliche die zweiteilige SATA clampLock Farbnadel eine vereinfachte Wartung.

Die neue SATAjet K 1800 spray mix ist in drei Ausführungen und verschiedenen Düsengrößen für individuelle Einsatzbereiche in verschiedenen Ausführungen erhältlich: Ohne Materialrohr, -filter, und -düse, mit Materialrohr und -filter kurz (100 msh), ohne Materialdüse sowie mit Materialrohr und -filter lang (100 msh), ohne Materialdüse. Wahlweise kann der Anwender laut Hersteller zusätzlich ein

Drehgelenk sowohl für den Material- als auch für den Luftanschluss nachrüsten. Dies reduziere das Verdrehen der angeschlossenen Schläuche und erleichtere zusätzlich das Lackieren.

Ina Otto